

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	15
Abbildungsverzeichnis .....	17
1 Einführung .....	19
2 Theorie .....	23
2.1 Interessengruppen .....	23
2.1.1 Interessengruppen als zentrale Akteure politischer Prozesse ...	24
2.1.1.1 Interessenwettbewerb schafft politischen Ausgleich.....	24
2.1.1.2 Einschränkungen für Interessengruppen .....	25
2.1.2 Weiterentwicklung pluralistischer Theorie.....	26
2.2 Interessengruppen im politischen System der EU .....	27
2.2.1 Politikwissenschaftliche Betrachtung des europäischen Integrationsprozesses .....	28
2.2.2 Europäischer Policy Cycle.....	30
2.2.2.1 Willensbildung.....	30
2.2.2.2 Entscheidungsfindung.....	32
2.2.2.3 Implementierung und Evaluierung .....	34
2.2.3 Supranationale Interessenvermittlung von Interessengruppen ...	34
2.2.3.1 Die Heterogenität europäischer Interessengruppen.....	35
2.2.3.2 Eurogroups.....	36
2.2.3.3 Organisationsstruktur von Eurogroups .....	37
2.2.3.4 PolitikberaterInnen .....	38
Exkurs: Soziale Eurogroups .....	39
2.3 Erfolgskriterien für die Arbeit von Eurogroups.....	41
2.3.1 Partizipation im europäischen Policy Cycle .....	41
2.3.1.1 Zugang zur Europäischen Kommission.....	41
2.3.1.2 Zugang zum Europäischen Parlament .....	42
2.3.2 Mehrebenenstrategie .....	44
2.3.2.1 Aufbau eines Netzwerks .....	44

2.3.2.2	Bildung von Allianzen .....	45
2.3.3	Informationsvermittlung .....	45
2.3.3.1	Bestimmung der eigenen Position .....	45
2.3.3.2	Frühzeitiges Handeln .....	46
2.3.3.3	Schnelles Handeln .....	47
2.3.3.4	Konstruktives Handeln .....	47
2.3.4	Die Kenntnis informeller Abläufe .....	48
3	Das Politikfeld Behinderung .....	49
3.1	Begriff: Behinderung .....	49
3.1.1	Das medizinische Modell unter Berücksichtigung der Festlegung einer Behinderung in Österreich .....	50
3.1.2	Das soziale Modell.....	52
3.1.2.1	International Classification of Impairments, Disabilities and Handicaps.....	54
3.1.2.2	International Classification of Functioning, Disability and Health.....	55
3.1.3	Aktuelle Entwicklungen: Forderung der gleichen Rechte für Alle.....	56
3.2	Politische Dimensionen von Behinderung.....	57
3.2.1	Öffentliche Meinung: Behinderung: (K)Ein Einzel schicksal....	57
3.2.2	Situation am Arbeitsmarkt: Zwischen Beschäftigung und Versorgung.....	59
3.2.3	Politische Partizipation: Von Charity zu aktiver Mitgestaltung .....	61
3.2.4	Behinderung im Spannungsfeld zwischen europäischer Integration und nationaler Sozialpolitik .....	63
3.2.5	Internationale Entwicklung: Von Fürsorge zu aktiver Teilhabe .....	64
3.3	Entwicklung einer europäischen Behindertenpolitik.....	66
3.3.1	Europäische Aktionsprogramme (1974 bis 1996).....	67
3.3.2	Entstehung einer gemeinschaftlichen Rechtsgrundlage zu Behinderung (1996 bis 1999) .....	70

3.3.3	Gemeinschaftliche Behindertenpolitik nach Amsterdam (2000 bis 2006) .....	72
4	Das Europäische Behindertenforum.....	75
4.1	Entstehung, Entwicklung und interne Struktur.....	75
4.1.1	Vom beratenden zum eigenständigen europäischen Behindertendachverband .....	75
4.1.2	Entwicklung des Europäischen Behindertenforums von 1997 bis 2007 .....	78
4.1.3	Organisationsstruktur.....	82
4.1.3.1	Mitgliedschaft.....	82
4.1.3.2	Interner Entscheidungsprozess .....	83
4.1.3.3	Finanzierung .....	86
4.1.4	Europäische Vernetzung.....	88
4.1.4.1	Institutionelle Verflechtung.....	88
4.1.4.2	Kooperationen und Allianzen mit Eurogroups.....	90
4.2	Die Mitwirkung des Behindertenforums am europäischen Entscheidungsprozess .....	91
4.2.1	Der Vertrag von Amsterdam.....	92
4.2.2	Verordnung über die Rechte behinderter Flugpassagiere.....	95
4.2.3	Regelungen zu den europäischen Strukturfonds.....	97
5	Das EDF – Eine selbstständige abhängige Interessenvermittlung.....	100
5.1	Entstehungsgründe .....	100
5.2	Zur Unabhängigkeit .....	101
5.3	Zugang zu Entscheidungszentren .....	102
5.4	Gründe für erfolgreiches Lobbying .....	104
5.5	Herausforderungen für das EDF .....	106
	Literaturverzeichnis.....	109